



Europa fördert Sachsen.

Ausgabe **Landkreis Bautzen**

Seite 5:

**Auf eigenen
Wegen radeln!**

Seite 10:

**Selbstvertrauen
durch kreatives
Arbeiten**

Seite 14:

**Stabile Deiche
an der Schwarzen
Elster**

★ ★ ★
GEWINNEN
SIE EINE VON FÜNF
**REISEN NACH
BRÜSSEL**



Europa – Ihr Gewinn!

**Wir verlosen eine Bildungsreise nach Brüssel –
schicken Sie uns Ihr Bild oder Ihre Botschaft
von Europa**

Europa – was ist das? Für die einen ein Bürokratiemonster, für die anderen eine Insel des Friedens und der Freiheit in einer immer unsicherer scheinenden globalisierten Welt. Fakt ist: Europa hat mehr zu bieten als günstiges Telefonieren: Frieden seit 1945, Rechtsstaatlichkeit, Bürgerrechte, freies Reisen, Leben und Arbeiten innerhalb der EU, kulturelle Vielfalt. Die Europäische Union investiert in ihre Bürgerinnen und Bürger, sei es durch spezielle Angebote wie das ERASMUS-Stipendium für Studierende oder durch die Hilfe für die schwächeren Regionen innerhalb der Gemeinschaft, die fast ein Drittel am Gesamthaushalt der EU ausmacht. Nach Sachsen fließen alleine in den Jahren 2014 bis 2020 rund 2,8 Milliarden Euro an solchen Strukturhilfen, dazu kommen noch Gelder aus dem Landwirtschaftsfonds ELER sowie Mittel für grenzübergreifende Projekte mit unseren Nachbarn Polen und Tschechien.

**Doch ob Europaskeptiker oder Europafan oder etwas dazwischen:
Machen Sie mit beim Wettbewerb um die beste Europaidee in Wort oder
Bild und gewinnen Sie eine mehrtägige Bildungsreise in die Hauptstadt
Europas. In Brüssel erfahren Sie mehr über Europa und seine Institutionen,
darunter das Europäische Parlament und die Europäische Kommission.
Die Brüsselreise wird von der Sächsischen Landeszentrale für politische
Bildung veranstaltet, fünf Plätze stehen für unsere Gewinner bereit. Lernen
Sie Europa aus der Nähe kennen und machen Sie sich Ihr eigenes Bild!**

Apropos Europa aus der Nähe: Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen Menschen aus Ihrer Region vor, die europäische Fördermittel genutzt haben, um sich und ihre Ideen vorwärts zu bringen. Wir zeigen Ihnen anhand einiger Beispiele, wie europäische Mittel in Ihrer Stadt, in Ihrem Landkreis, bei Ihnen um die Ecke wirken. Wir bringen Ihnen Europa näher!

**So machen
Sie mit:**



Schicken Sie uns Ihr Bild von Europa

Senden Sie uns ein Foto, das ausdrückt, was Europa für Sie bedeutet. Setzen Sie Ihre Vorstellung von Europa ins Bild! Lassen Sie dabei Ihrer Fantasie freien Lauf – entscheidend ist ein erkennbarer Bezug zu Europa. Anregungen könnten sein: Ein von der EU gefördertes Projekt aus Ihrer Umgebung, eine Urlaubsimpression oder die in Szene gesetzte Europaflagge.

oder:



**Schicken Sie uns Ihre Botschaft
zu Europa**

Fassen Sie Ihre Gedanken und Wünsche zu Europa in Worte. Schicken Sie uns Ihre kurze Botschaft zum Thema Europa.

Wir wählen die besten 50 Einsendungen je Kategorie aus. Diese kommen in den Lostopf, aus dem die fünf Gewinner gezogen werden. Unter allen Einsendungen verlosen wir zudem 50 Europapäckchen mit einer Auswahl unserer Werbemittel. Außerdem veröffentlichen wir die besten Fotos und Botschaften auf unserer Facebookseite www.facebook.com/EUfoerdertSachsen

Einsendeschluss ist der 17. Juni 2019.

Senden Sie Ihren Beitrag an:
eu-info@smwa.sachsen.de oder per Post:
Verwaltungsbehörden EFRE und ESF
Wilhelm-Buck-Str. 2 | 01097 Dresden

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnehmen dürfen alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Der/die Teilnehmer/in versichert mit Übersendung des Beitrags, dass er/sie über alle Rechte am eingereichten Beitrag verfügt sowie dass bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, versichert der/die Teilnehmer/in, dass die Betroffenen damit einverstanden sind, dass das Foto veröffentlicht wird. Dem SMWA werden mit Übersendung des Beitrags die zeitlich und räumlich unbeschränkten Nutzungsrechte bei Kommunikationsmaßnahmen zu den EU-Strukturfonds eingeräumt, einschließlich der Veröffentlichung in Digital- und Printmedien. Die Bildungsreise findet voraussichtlich im August oder September 2019 statt.



Schauen Sie nach, welche EU-Projekte bei Ihnen in der Nähe gefördert werden:
www.eu-projekte.sachsen.de

**GEWINNEN
SIE EINE VON FÜNF
REISEN NACH
BRÜSSEL**



Europa im Landkreis Bautzen – Gesichter und Geschichten

Europa, das sind wir alle. Europa, das sind unsere individuellen Gesichter und Geschichten. Gleichzeitig ist die EU ein großes Ganzes, dessen Aufgabe es ist, den Zusammenhalt innerhalb der europäischen Gemeinschaft zu stärken. Dafür stellt die EU Mittel für die Förderung der Regionen bereit. Jedem einzelnen Bürger kommen sie zugute. Auch in Sachsen, auch hier im Landkreis Bautzen! Schauen Sie sich auf den nächsten Seiten einige der erfolgreichen Geschichten an, die Europa in Ihrer Region erzählen kann.

Rund 66,7 Millionen Euro fließen alleine seit 2014 in EU-Projekte in der Region – von Ausbildungsförderung über die Infrastruktur bis zur beruflichen Weiterbildung. Unternehmen erhalten für innovative Projekte Unterstützung aus europäischen Fördertöpfen, Schulen werden energieeffizient saniert, es gibt soziale Angebote für Kinder, Jugendliche und Projekte, die arbeitslose Menschen fit für den Arbeitsmarkt machen. Die Fördergelder des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) kommen Menschen zugute, die sich weiterbilden, eine eigene Existenz aufbauen oder pfiffige Ideen haben. Die Bürger der Region profitieren von neuen Radwegen, wie bei Göda, Haselbachtal oder Cunewalde ebenso wie von Maßnahmen zum Hochwasserschutz, wie in Hoyerswerda oder Königswartha. Vor allem für Einwohner der ländlichen Regionen in Ostsachsen bedeuten Telemedizinprojekte wie das Schlaganfallnetzwerk eine bessere ärztliche Versorgung.

Über 1.650 geförderte Projekte und 66,7 Millionen Euro Investitionen mit EU-Unterstützung zeigen: Europa wirkt in Bautzen. In den Projekten stecken viele kleine und große Europa-Geschichten aus Ihrer Region. Blättern Sie um und lassen Sie sich inspirieren!



539

EFRE-Projekte

Seit 2014 wurden **32 Millionen Euro** für **539 EFRE-Projekte** im Landkreis Bautzen bewilligt.

1114

ESF-Projekte

Seit 2014 wurden **34,7 Millionen Euro** für **1114 ESF-Projekte** im Landkreis Bautzen bewilligt.



„Was wir erforscht
haben, hilft uns
enorm“

📍 Bautzen
✔ EFRE – Technologieförderung

Strahlende Klänge aus rostfreien Pfeifen

In Sachsen stehen viele hervorragende Orgeln. Hier hat der große Orgelkomponist Johann Sebastian Bach gelebt. Deutscher Orgelbau und Orgelmusik sind immaterielles UNESCO-Kulturerbe. Doch Tradition braucht Fortschritt: Die Bautzner Orgelbaufirma Eule hat gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum in Dresden-Rossendorf Methoden entwickelt, wie man Metallpfeifen in Orgeln so beschichten kann, dass sie kaum mehr Korrosion ansetzen. Das Projekt wurde von Europa finanziert. Geschäftsführerin Anne-Christin Eule: „Was wir erforscht haben, hilft uns enorm beim Bau neuer Orgeln und bei der Pflege der alten Instrumente.“

► www.sab.sachsen.de/fue-projektfoerderung



► Landschaftlich wunderschön
und ohne Autoverkehr geht es
von Halbau nach Löbau



📍 Prischwitz, Haselbach, Cunewalde
🔗 EFRE — Umweltfreundliche Verkehrsträger

Auf eigenen Wegen radeln!

Wo LKW und Autos unterwegs sind, haben es Pedalritter schwer – und atmen die Abgase ein. Radfahrer brauchen deshalb separate Wege auch entlang der Staatstraßen. Östlich von Prischwitz ist auf 2,2 Kilometern ein neuer Radweg entstanden. Ebenso lang ist die Neubaustrecke zwischen Pulsnitz und Kamenz: Nördlich von Schiedel bis Zschornau gibt es nun einen neuen, separaten Weg für die Radler. Das lässt sich die EU insgesamt 1,7 Millionen Euro kosten. Weitere Bauabschnitte sind durch den Freistaat bereits geplant. Das macht Lust, öfter mal aufs Fahrrad umzusteigen!

Die Oberlausitz ist ein Eldorado für Ausflüge mit dem Drahtesel. Eine landschaftlich besonders schöne Strecke ist der Radweg von Halbendorf nach Löbau. Auf der ehemaligen Bahntrasse kann man rund 15 Kilometer ungestört radeln und dabei die wunderschöne Landschaft genießen. Vorher mussten Radfahrer noch die vielbefahrene Staatsstraße 115 nutzen. Haltepunkte und andere Bahnrelikte erinnern an die Zeit, als noch Züge durch das Tal fuhren. Mehr als 3,7 Millionen Euro investierten EU und Freistaat in den 2015 beendeten Ausbau.



📍 Ralbitz-Rosenthal
🔗 EFRE — E-Business

Traditionsreiches Brot modern verkauft

„Unsere Landbäckerei hat eine EU-Förderung für ein System bekommen, das alle Kassen übers Internet miteinander verbindet. Seit Juni 2016 kann ich nun mit dem digitalen Kassensystem alle Kassen kontrollieren, die Belieferung steuern und somit unnötige Retouren vermeiden. Ab 2017 war es Pflicht, Kassen zu haben, auf die auch das Finanzamt jederzeit zugreifen kann. Die digitale Kasse hat sich in der Praxis bewährt. Ich gehe übrigens immer wählen. Wer nicht wählt, kann auch nichts verändern oder gleichbleiben lassen. Deshalb gehe ich im Mai auch zur Europawahl.“

Maik Scholze, Landbäckerei Scholze, Rosenthal.

► www.sab.sachsen.de/e-business



Europa hilft bei Stadtentwicklung

Kamenz, ein Mittelzentrum in der Wachstumsregion Dresden, hat sich in den letzten Jahrzehnten positiv entwickelt. Dazu hat auch der Einsatz von EU-Fördermitteln beigetragen. „In den vergangenen 30 Jahren ist uns mit EU-Förderung viel gelungen“, sagt Roland Dantz, der Oberbürgermeister von Kamenz. Dadurch konnten u.a. die Folgen der Arbeitslosigkeit nach der Wende abgefedert werden. Heute sind die Herausforderungen andere: „Der wirtschaftliche und demografische Wandel – die Stadtbevölkerung ist um knapp 5.000 Menschen gesunken – erfordert einen Stadtumbau. Dabei investieren wir zum Beispiel in Bildung.“ Schulen werden in die Stadtmitte hereingeholt. Die insgesamt vier ESF-Projekte fördern den sozialen Zusammenhalt insbesondere in Kamenz-Ost – einem zu DDR-Zeiten entstandenen neuen Stadtteil. Denn neben der Qualität der Wohnungen sind auch das Wohnumfeld und das soziale Miteinander für die soziale Stadtentwicklung wichtig.

EU sorgt für die energetische Sanierung

Seit Sommer letzten Jahres ist die 2. Oberschule in Kamenz für zwei Jahre in den Altbau des Lessing-Gymnasiums umgezogen. Der Grund: Ihr bisheriges Schulgebäude wird vollständig modernisiert sowie um einen Anbau erweitert. Die Komplexsanierung berücksichtigt auch die energetische Optimierung des Gebäudes. Von den elf Millionen Euro Gesamtkosten übernimmt die EU zwei Millionen für die energetische Sanierung der gesamten Fassade inklusive der Fenster und des Daches sowie die Modernisierung der kompletten Haustechnik und Heizungsanlage:

„Insgesamt verbessern sich die Lernbedingungen für Lehrer und Schüler zukünftig ganz enorm,“

sagt Schulleiter Stefan Cyriax.

Europa
stärkt dich und
deine Stadt.

Vermitteln und Schlichten

Im Osten von Kamenz gibt es zwei Brennpunktplätze. Hier gibt es Gruppen, die gemeinsam ihre Freizeit in der Nähe eines Discountermarktes verbringen, wo sie auch trinken und Lärm machen. Viele Anwohner fühlen sich dadurch belästigt. Die Sozialarbeiterin Petra Hoppe ist da, um zu schlichten. „Ich vermittele zwischen diesen Menschen und den Anwohnern oder dem Ordnungsamt“, berichtet sie. Seit April 2018 hat ihr Stadtteilbüro „Quartier hier“ die Türen geöffnet. Es wird mit Geld vom Europäischen Sozialfonds finanziert. „Das Angebot wird sehr gut angenommen“, sagt Hoppe. Hier kommen Menschen aus dem Quartier zusammen, um ihre Freizeit zu gestalten – auch einige, die früher an den Brennpunkten herumgestanden haben. Petra Hoppe berät in ihrem Büro auch bei sozialen Problemen. Etwa, wenn Mieter Ärger mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft haben. **„Ich freue mich immer, wenn ich – auch durch die gute Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft – eine Kündigung oder eine Zwangs-räumung durch meine Vermittlung abwenden kann.“**



Schlaganfallpatienten bestmöglich versorgen

„Nach einem Schlaganfall ist die Nachsorge besonders wichtig“, erklärt Hausärztin Prof. Dr. Antje Bergmann. **„Indem meine Praxis über ein von Europa gefördertes Telemedizin-Projekt bald in das bestehende Schlaganfallnetzwerk Ostsachsen integriert wird, kann ich Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall künftig bestens versorgen.“** Möglich macht es das Telemedizin-Projekt INAN-SOS (Integration der ambulanten Nachsorge in das Schlaganfallnetzwerk Ostsachsen). Durch Europas Fördergelder arbeiten das Dresdner Uniklinikum, die TU Dresden und Carus Consilium Sachsen zusammen am intelligent vernetzten Gesundheitswesen der Zukunft, das Schlaganfallpatienten in der Rehabilitation und bis zu einem Jahr in der ambulanten Nachsorge durch sogenannte „Case-Manager“ betreut. „So kann jedes Glied in der Versorgungskette bestmögliche Behandlungsarbeit leisten“, bestätigt Raimund Böhle von Carus Consilium Sachsen.



Raus aus der Isolation

Marlies und Kornelia nahmen am Projekt „NaTÜrlich“ der bao GmbH in Hoyerswerda teil. Nach einer langen Arbeitslosigkeit trauten sie sich nichts mehr zu. Im Projekt lernten sie, sich untereinander zu stärken. „Ich würde jedem empfehlen, diese Maßnahme anzunehmen. Es ist eine Herausforderung – ja“, sagt Kornelia. Beide Frauen haben wieder Mut gefasst und machen sich Schritt für Schritt auf den Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt. Sieglinde Kernchen, die Leiterin der bao-Schulungszentren: „Durch die EU-Fördermittel können wir Teilnehmer mit multiplen Vermittlungshemmnissen begleiten, sie bei der Neustrukturierung ihres Alltages unterstützen, ihre Potentiale aktualisieren und ihnen Wege für ihre berufliche Zukunft aufzeigen. Frauen wie Marlies und Kornelia haben wir bei ihrem Sprung in ein Leben mit neuem Inhalt, Lebensfreude und Motivation unterstützt und begleitet.“ Das Förderprogramm „Schritt für Schritt“ ist Teil der JobPerspektive Sachsen. Mehr erfahren Sie unter:

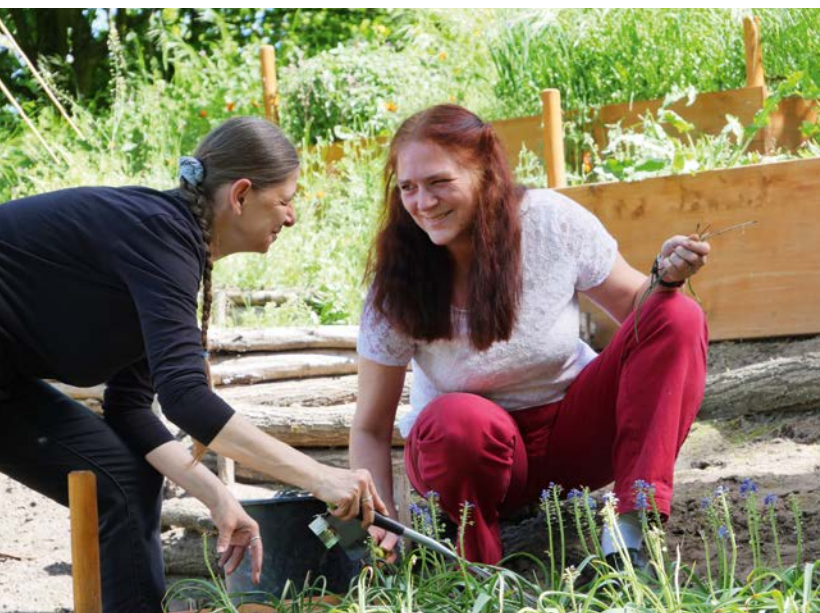
► www.jobperspektive-sachsen.de



Spielend lernen auf der Farm

Die Kinder- und Jugendfarm in Hoyerswerda liegt zentral zwischen Alt- und Neustadt. Träger ist das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen (CSB) – das Geld für das Projekt „Verbund Natur und Ernährung“ stammt vom Europäischen Sozialfonds. Dieses Projekt wurde vom Team der Farm entwickelt und ist auf besondere Problemlagen in Hoyerswerda ausgerichtet. Von den Angeboten werden Kinder und Jugendliche, Erwerbslose sowie Familien angesprochen. Ein engagierter und kreativer Koordinator erfüllt das Projekt mit Leben. „Besonders die Angebote zu den Themen Lebensmittel sind wertvoll / Gesunde Ernährung, Kinderzirkus und Tierbetreuung werden gern und zahlreich nachgefragt“, berichtet die Leiterin der Kinder- und Jugendfarm, Liane Semjank.

► **Marlies und Kornelia haben im Projekt „NaTÜrlich“ gelernt, mehr auf sich und ihre Fähigkeiten zu vertrauen – und sie sind Freunde geworden.**



Europa fördert Sachsen – so funktioniert's

Emil ist das Maskottchen der
EU-Förderung in Sachsen.
Infos und Förderangebote:
www.strukturfonds.sachsen.de



351,8
Mrd. Euro

stehen für die Regional-
und Kohäsionspolitik
der EU zur Verfügung

2,8 Mrd. Euro
werden in
Sachsen eingesetzt

2,1 Mrd. Euro

davon entfallen
auf **den EFRE**

663 Mio. Euro

und auf **den ESF**

Was?

Die EU-Mitgliedstaaten zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Die Stärkeren etwas mehr, die Schwächeren etwas weniger.

Wofür?

Fast ein Drittel des gesamten EU-Haushalts wird für die Regional- und Kohäsionspolitik der EU eingesetzt. Im aktuellen Förderzeitraum 2014 bis 2020 sind das **351,8 Milliarden Euro**.

Warum?

Gute Lebensbedingungen für alle europäischen Bürger zu erreichen, ist ein wichtiges Ziel der EU. Europa will daher auch Unterschiede zwischen den einzelnen Staaten und Regionen der Gemeinschaft ausgleichen. Schwächere Regionen werden dabei besonders unterstützt.

Womit?

Zwei wesentliche Säulen sind dabei **der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Europäische Sozialfonds (ESF)**. Der Freistaat Sachsen erhält die EU-Mittel, legt Förderprogramme auf und gibt weitere Mittel vom Land dazu.





Was fördert der EFRE?

- ▶ **Forschung und Innovation**
- ▶ **Förderung für Unternehmen**
- ▶ **Klimaschutz**
- ▶ **Hochwasser**
- ▶ **Stadtentwicklung**
- ▶ **Altlastenbeseitigung**

Was fördert der ESF?

- ▶ **Fachkräfte: Berufliche Weiterbildung, Forschung, Existenzgründung**
- ▶ **Integration:**
Langzeitarbeitslosigkeit reduzieren und Armut bekämpfen, soziale Inklusion
- ▶ **Bildung: Aus- und Berufsbildung**

Fit für den Aufstieg!



- ▶ Ihr Know-how für künftige berufliche Herausforderungen: Sichern Sie sich berufliche Perspektiven, ergreifen Sie Aufstiegschancen oder erhöhen Sie die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens! Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten des Europäischen Sozialfonds (ESF) wie den Weiterbildungsscheck:
www.esf.sachsen.de

- ▶ **bildungsmarkt-sachsen.de** ist das offizielle Bildungsportal des Freistaates Sachsen. Bildungsangebote finden:
www.bildungsmarkt-sachsen.de

- ▶ Mit der **JobPerspektive Sachsen** fördern Freistaat und EU die passgenaue Unterstützung von (Langzeit-)Arbeitslosen. Kontakt und Ansprechpartner:
www.jobperspektive-sachsen.de

- ▶ **Alphabetisierung** – Lesen und Schreiben können ist wichtig, um sein Leben zu gestalten. Der ESF fördert Alphabetisierungskurse. Infos am kostenlosen Infotelefon der Koordinierungsstelle Alphabetisierung (koalpha) unter 0800 33 77 100. Online:
www.koalpha.de

- ▶ **FuE-Förderung** für kleine und mittlere Unternehmen, Unterstützung bei der Markteinführung von innovativen Produkten, für E-Business-Lösungen oder für mehr Energieeffizienz:
www.sab.sachsen.de

- ▶ Der Freistaat Sachsen und die EU unterstützen innovative Gründer auch mit Risikokapital:
www.tgsf.de

Europa fördert Sachsen.



Europa fördert Sachsen.



Europäische Union



EU-geförderte Projekte gibt es auch in Ihrer Nähe:

www.eu-projekte.sachsen.de



**Information –
Beratung –
Anträge**

**Sächsische Aufbau-
bank – Förderbank –**

**0351 4910 – 0
www.sab.sachsen.de**



**SÄCHSISCHE
AUFBAUBANK**



📍 Göda
🔍 ESF – Inklusionsassistent

Passgenaue Unterstützung schon in der Grundschule

„Damit Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung oder sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam an unserer Grundschule lernen können, nehmen wir an dem vom ESF geförderten Projekt ‚Inklusionsassistent‘ teil“, sagt Beate Hänsel, Leiterin der Grundschule in Göda. Im März 2019 hat Beatrice Heller (Foto) von der Fortbildungsakademie der Wirtschaft Bautzen als neue Inklusionsassistentin ihre Tätigkeit aufgenommen. „Sie ist vorrangig im Unterricht tätig und stärkt die betreuten Kinder beim Lernen in ihren jeweiligen Klassen, damit diese gleichberechtigt ihren Bildungsweg gehen können. Dabei begleitet sie die Schüler in ihrem individuellen Entwicklungsprozess in der Gruppe, bietet Hilfestellung bei der Bewältigung unterrichtlicher Aufgaben, bei zusätzlichen Fördereinheiten und unterstützt bei der Durchführung von Ganztagsangeboten“, so Schulleiterin Beate Hänsel.

📍 Bischofswerda
🔍 ESF – Nachhaltige soziale Stadtentwicklung

Selbstvertrauen durch kreatives Arbeiten

Seit 2018 werden in Bischofswerda sieben Einzelprojekte umgesetzt, die für ein besseres soziales Miteinander in der Stadt sorgen und die Situation sozial benachteiligter Menschen nachhaltig verbessern. „Es werden Klein- und Kleinstunternehmen beraten, Aktivitäten rund um Sport durchgeführt, es gibt Beratungsangebote und verschiedenste Angebote im kreativen und sozialen Bereich“, berichtet Sybille Müller, die Amtsleiterin des Familien- und Ordnungsamtes der Stadt Bischofswerda. Beispielsweise hat das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. eine Kreativ-Werkstatt geschaffen. Hier werden verschiedene Arten der Bearbeitung von Holz, Eisen und Ton mit den entsprechenden Arbeitsgeräten und einer Betreuung angeboten. **„Dabei entdecken und stärken die Teilnehmer ihre eigenen kreativen Gestaltungspotentiale und erlernen neben handwerklichen Kompetenzen auch persönliche und soziale Kompetenzen wie Selbstvertrauen und Eigenaktivität“**, erläutert Sybille Müller.



**Europa
stärkt dich und
deine Stadt.**



📍 Arnsdorf
🔍 EFRE – Energieeffizienz für Landesgebäude

Hier macht Schulsport Spaß!

Die Turnhalle der Grundschule in Arnsdorf ist hoffnungslos veraltet. Die rund 80 Jahre alte frühere Zeppelin-halle wurde aus Dresden nach Arnsdorf gebracht und zur Turnhalle umgebaut. „Die Wände sind zehn Zentimeter dünn und der Energieverbrauch dadurch viel zu hoch“, erklärt Bauamtsleiterin Margit Porst. Zuerst musste die Grundschule für 210 Schülerinnen und Schüler saniert werden. Seit April ist nach längerer Planung nun eine energieeffiziente neue Turnhalle im Bau, finanziert aus europäischen Fördermitteln: „Wir werden durch eine Fotovoltaik-Anlage sogar unsere eigene Energie erzeugen“, so Margit Porst. Die Fertigstellung ist für Mitte 2020 geplant.





📍 Wehrsdorf

🔍 EFRE – Energieeffizienz in Unternehmen

Ein Drittel weniger Stromverbrauch

In den Wehrsdorfer Werkstätten entstehen schon seit 1816 schöne Möbel, bis 1992 unter dem Namen „Oberlausitzer Möbelwerke“. Die Späne und der Staub wurden hier bis Frühjahr 2018 von einer ineffizienten, riesigen Absauganlage aus russischer Herstellung entfernt. „Die musste morgens um fünf Uhr angestellt werden und war völlig überdimensioniert,“ berichtet Inhaber Kai Trüggelmann. Die neue, bedarfsgerechte Absauganlage verbraucht nur noch ein Drittel des Stroms. Noch ein Vorteil: „Sie führt die abgesaugte und gereinigte Luft dem Produktionsgebäude warm wieder zu.“ Mit der EU-Förderung konnte Trüggelmann wesentlich schneller als gedacht in die Absauganlage investieren.

► www.sab.sachsen.de/energie2014

„Führt die abgesaugte und gereinigte Luft dem Produktionsgebäude warm wieder zu.“



„Ohne die EU
könnten wir das
Projekt finanziell
nicht stemmen.“

📍 Radeberg
🔍 EFRE – Technologieförderung

Krebs mit Medikamenten von innen bestrahlen

Das Prüflabor CUP in Radeberg arbeitet bis 2020 an einem EU-geförderten Projekt mit. Das Ziel: Radioaktive Medikamente entwickeln, um an Krebs erkranktes Gewebe von innen zu bestrahlen. Im Labor von Dr. Dirk Freitag-Stechl wird geprüft, ob die neuen Arzneimittel die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Qualität haben. „Ohne die EU könnten wir das Projekt finanziell nicht stemmen. Genauso wichtig sind für uns die Kontakte, die wir dadurch zu unseren Partnern knüpfen können, zum Helmholtz-Zentrum und zur Firma ROTOP in Dresden-Rossendorf.“ Nicht nur deshalb ist die Europäische Union für ihn eine gute Sache: „Unsere Wissenschaftler, die vielen jungen Menschen, die bei uns arbeiten, sind natürlich große EU-Befürworter“, berichtet er. „Wir suchen übrigens dringend Fachkräfte für unser Labor – gerne auch aus der EU.“

► www.sab.sachsen.de/fue-projektfoerderung



📍 Bautzen
 ✔️ ESF – Vorrang für duale Ausbildung

So schafft man die Ausbildung!

Eddi Henning (r.) machte eine Ausbildung zum Straßenbauer beim Bauunternehmen Frauenrath in Großröhrsdorf. Damit er bei der Abschlussprüfung nicht an der Theorie scheiterte, unterstützte ihn sein Förderlehrer Matthias Schreiber (l.). Eddi bekam jedoch mehr als nur Nachhilfe. „Für jeden Lehrling haben wir einen persönlichen Förderplan“, erklärt Kerstin Ganz, die Projektleiterin beim BFW Bau Sachsen. Denn die Azubis haben oft auch Probleme im privaten Bereich. Neben dem Förderlehrer gibt es deswegen auch einen Ausbildungsbegleiter. „Wir sprechen intensiv mit den Lehrlingen und den Betrieben und versuchen, Konflikte präventiv zu lösen“, sagt Kerstin Ganz. Insgesamt haben bereits 66 Lehrlinge im Kreis Bautzen diese Unterstützung über das ESF-Förderprogramm „Vorrang duale Ausbildung“ erhalten, um ihre Ausbildung und den Schritt ins Arbeitsleben zu schaffen. Die letzten 21 machen in diesem Sommer hoffentlich erfolgreich ihren Abschluss. Insgesamt werden derzeit ca. 370 Lehrlinge mit Förderbedarf in 195 sächsischen Bauunternehmen in dieser Art unterstützt.

📍 Schmölln-Putzkau
 ✔️ ESF – Technologieförderung

Der intelligente Winterdienst

Im Jahr 2016 hat Alexander Hörnig bei der Firma Fiedler Maschinenbau und Technikvertrieb als EU-geförderter Innovationsassistent begonnen. Das Unternehmen entwickelt und produziert An- und Aufbauten für kommunale Fahrzeuge, so auch für den Winterdienst. Hörnig hat ein neuartiges Datenerfassungssystem zur Steuerung und Auswertung der Fahrten solcher Fahrzeuge entwickelt: „Die Fahrer bekommen ihre einprogrammierte Strecke auf einem Tablet angezeigt. Das Programm steuert auch, wie viel an welcher Stelle gestreut wird, und wertet alle Daten für die künftige Kalkulation aus.“ Geschäftsführer Frank Fiedler freut sich über den großen Mehrwert dieser intelligenten Software: „Für alle neuen Entwicklungen muss es erstmal einen Anschub geben. Dafür hat der Zuschuss der EU genau gepasst.“

► www.sab.sachsen.de/innoexpert

„Dafür hat der Zuschuss der EU genau gepasst.“



► Gunter Pöhle, einer der beiden Komet-Geschäftsführer

📍 Großpostwitz / Ebendorfer
 ✓ EFRE – E-Business

EU-gefördert schon seit 1994!

„Ohne die Zuschüsse hätten wir nicht so schnell und gut vorbereitet auf viele Veränderungen in gesetzlichen, geschäftlichen und internen Bedingungen reagieren können,“ sagt Gerd-Rainer Förster, Geschäftsführer der auf Speiseeispulver, Dessert- und Backmischungen spezialisierten Firma Komet. EU-Mittel haben dem Traditionsbetrieb seit 1994 oft geholfen, etwa bei der Realisierung von Investitionen, bei der ISO-Zertifizierung oder bei der Weiterbildung von Beschäftigten. Seit 2016 kann Komet dank EU-Unterstützung eine neue Softwarelösung zur Steuerung der Geschäftsprozesse nutzen. Förster geht auf jeden Fall zur Europawahl: **„Meine Erfahrung von über 30 Jahren in einem totalitären Staat, der DDR, verpflichtet mich, mich für Freiheit und Demokratie einzusetzen.“**

► www.sab.sachsen.de/e-business

📍 Demitz-Thumitz
 ✓ ESF – Zusatzqualifikation

Beruflichen Horizont erweitern

Wer an der Sächsischen Steinmetzschule im Landkreis Bautzen eine Steinmetzlehre absolviert, kann neben den Fächern im Lehrplan auch ESF-geförderte Zusatzqualifikationen besuchen: Im ersten Lehrjahr lernen die Azubis in 40 Stunden die Grundlagen der Denkmalpflege – theoretisch und praktisch, von historischem Putz bis zur Denkmalliste. Andreas Fels, der Leiter der Zusatzqualifikationen: „Im zweiten Lehrjahr erwerben sie die Fahrberechtigung für Gabelstapler oder Radlader und im dritten Lehrjahr folgt der Erwerb der Bedienberechtigung für Ladekrane, zum Beispiel an einem LKW.“

Europa braucht gut ausgebildete Fachkräfte, auch im Handwerk.

Deswegen unterstützt die EU diese Kurse finanziell.

► www.sab.sachsen.de/zusatzqualifikation

► Steinmetzgeselle Johannes Massino (rechts) zeigt Schülerinnen und Schülern auf Messen die Grundlagen seines Handwerks



📍 Hoyerswerda
 ✓ EFRE – Hochwasserschutz

Stabile Deiche an der Schwarzen Elster

Das Hochwasser 2010 traf auch die Menschen, die in den Gebieten der Schwarzen Elster leben, hart. Deshalb wurden mit EU-Fördermitteln und sächsischem Geld in Millionenhöhe die Dämme auch im sächsischen Bereich des Flusses erneuert, so etwa im Orsteil Neuwiese/Bergen der Gemeinde Elsterheide sowie in Hoyerswerda. „Auf unserem Stadtgebiet sind die Arbeiten der Landestalsperrenverwaltung jetzt im vorletzten Bauabschnitt“, berichtet Dietmar Wolf, Leiter des Fachbereichs Bau in der Stadtverwaltung Hoyerswerda. Die Schwarze Elster fließt in einem Kanal um die Innenstadt: „Vor allem der Bereich Neustadt-Zentrum ist nun besser geschützt“, so Wolf. Im Frühjahr wurden Restarbeiten erledigt: In Hoyerswerda sind die Deiche ertüchtigt worden und jetzt wesentlich stabiler. Der Deich wurde mithilfe einer Bodenfräse aufgeschlitzt und erhielt eine Innendichtung aus Erdbeton. Zusätzliche Stahlträger sorgen für die erforderliche Standsicherheit.



Hier erfahren Sie mehr über Europa und Europa-Förderung in Sachsen

- Informationen rund um die EU-Förderung in Sachsen: www.strukturfonds.sachsen.de
- EFRE + ESF in Sachsen auf Facebook: www.facebook.com/EUfoerdertSachsen



EU-Zeit

In der EU-Zeit stellen wir zweimal jährlich von Europa geförderte Projekte und Programme vor. Die EU-Zeit und weitere Publikationen zum Thema sind einsehbar und erhältlich beim Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung:

www.publikationen.sachsen.de
Bestell-Hotline: **0351 210-3671**

- Abonnement des Magazins EU-Zeit:
Schreiben Sie uns an eu-info@smwa.sachsen.de
- Weitere Publikationen zur EU-Förderung in Sachsen:
www.publikationen.sachsen.de



EU-geförderte Projekte gibt es auch in Ihrer Nähe:
www.eu-projekte.sachsen.de



Besuchen Sie uns auf Facebook!



Hier gibt es weiterführende Informationen rund um das Thema Europa in Sachsen

- Europa in Sachsen:
www.europa.sachsen.de
- Die Europäische Union im Internet: www.europa.eu
- Sächsische Landeszentrale für politische Bildung: www.slpb.de
- Europe Direct Informationszentren in Sachsen:
Dresden: www.europa-in-dresden.de
Leipzig: www.europa-haus-leipzig.de
Erzgebirge: www.euinfo.wfe.eu
- Europa-Haus Görlitz e. V.:
www.europa-haus-goerlitz.de

Impressum

Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Verwaltungsbehörden EFRE und ESF, Wilhelm-Buck-Str. 2 | 01097 Dresden **Redaktion:** Andrea Decker, Matthias Vorhauer; eu-info@smwa.sachsen.de **Bildnachweis:** Titel (Motiv: Stadtansicht Bautzen): Matthias Ludwig; S. 2 links: fotolia.com / Grecaud Paul, rechts: fotolia.com / adisa; S. 3 links: CUP, rechts oben: Mindbox / Stephan Floss; S. 3 re unten, S. 4: Eule Orgelbau; S. 5 oben links: LASuV, rechts: Jens Michael Bierke, unten: Landbäckerei Scholze; S. 6 oben: Planungsgruppe Neumann GmbH; S. 7 oben: Marc Eisele / Universitätsklinikum Dresden, Mitte: Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V., unten: SMS; S. 10 oben: Grundschule Göda, Mitte: iproplan @ Planungsgesellschaft mbH, unten: Stadtverwaltung Bischofswerda; S. 11, S. 13 unten: Mindbox / Stephan Floss; S. 12: CUP; S. 13 oben: BFW Bau Sachsen e.V.; S. 14 oben: Komet Gerolf Pöhle & Co. GmbH, Mitte: Gemeinnütziger Förderverein des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks, unten: Landestalsperrenverwaltung; Rückseite: iStock.com / Zbynek Pospisil

Textnachweis: S. 4 bis 14: pressto – Agentur für Medienkommunikation **Satz:** Heinrich & Hannot GmbH **Druck:** KRUPP DRUCK oHG **Redaktionsschluss:** 28.03.2019 Die Zahlenangaben zur Förderung entsprechen dem Stand zum 31.12.2018. Diese Informationschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.



Sachsens Zukunft liegt in Europa. Sie haben die Wahl.

[diesmalwähleich.eu](https://diesmalwaehleich.eu)

Am 26. Mai 2019 ist Europawahl



Europäische Union

**Europa fördert
Sachsen.**

